

## BÖRSEUPDATE #8/21

Börsenupdate

### >> ES IST SCHLIMMER, VIEL SCHLIMMER, ALS SIE DENKEN. <<

Sehr geehrte Damen und Herren,

so beginnt David Wallace-Wells seinen glühenden und mitreißenden Report. Auf neueste Ergebnisse der Klimaforschung gestützt, beschreibt er das, was die Wissenschaft oft nur begrenzt veranschaulichen kann! Die Klimaerwärmung wird in den kommenden Jahrzehnten unseren Alltag drastisch verändern. Wir werden noch erleben, dass der Herbst nicht mehr bunt ist und der Kaffee knapp wird. Wenn wir jetzt nicht aktiv eingreifen, werden schon in ein paar Jahrzehnten Städte wie London und Kopenhagen vollständig unter Wasser stehen und Südeuropa im Jahr 2080 (oder schon früher) unter dauerhafter Dürre leiden (Quelle David Wallace-Wells „Die unbewohnbare Erde“ ISBN978-3-453-28118-9 Deutsche Erstausgabe 7/2019). Mehr Infos auch hier (<https://www.youtube.com/watch?v=cokluJGawaQ>)

Dazu fällt mir ein Zitat der Cree (Indigenes Volk aus Nordamerika) ein, das ich vor Jahren mal gelesen habe.

*„Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss vergiftet und der letzte Fisch gefangen ist, werdet ihr merken, dass man Geld nicht essen kann.“*

Die politische Gilde hat dieses Thema mittlerweile auch auf dem Tablett.

ABER: Es musste erst ein schwedisches Mädchen kommen, um der politischen Sippe den Kopf zu waschen. Gewiss, man muss kein Fan von Greta Thunberg sein, aber sie hat was geschafft, was viele Meeresbiologen, Klimaforscher etc. nicht erreicht haben. Sie hat einen offensiven Weg gewählt, die Wissenschaftler haben ihre Berichte auftragsgemäß weitergeleitet und die Politik hat dieses Thema inzwischen „wahlkampfmäßig aufgegriffen“. Die Botschaft hör' ich wohl, allein fehlt mir der Glaube.



Herbert Diem

## Was können wir tun?

- ▶ Kohleausstiegskonzept muss reformiert werden. NICHT ERST 2038, bereits 2030 müssen wir das letzte Kohlekraftwerk schließen.
- ▶ Alternativ: Keine Subvention von fossilen Energien; dieses Geld in Ausbau von Erneuerbaren Energien stecken; grüne Infrastrukturen und intelligente Verteilernetze ausbauen und konsequent die Innovation von Speichertechnologien vorantreiben.
- ▶ Kauf von saisonalen, regionalen Bioprodukten. Am besten direkt beim Erzeuger.
- ▶ Plastikmüll reduzieren (Die Erde spült jedes Jahr 42.000 kg Plastik ins Meer)! (Quelle Statista)
- ▶ Unnützes Autofahren, Strom und Wasser sparen.
- ▶ Weg von der Massentierhaltung; lieber weniger, dafür aber gutes Fleisch essen.
- ▶ Ausbau Recyclingverfahren; weiterer Abbau von Lithium für Batterien führt auch zur Zerstörung der Natur.
- ▶ Ausbau Forschung für Wasserstoff - mein Favorit.
- ▶ Ebenso Wasserstoffantrieb für die Automobilindustrie.
- ▶ Ideen für Filtern von CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre; Stichwort Geoengineering.
- ▶ Abwärme nutzen - aus Rechenzentren, Biogasanlagen etc. ALLEINE IN DEUTSCHLAND würde dies zu einer Reduzierung von 120 Megatonnen CO<sub>2</sub> führen!
- ▶ CO<sub>2</sub>-Speicherung im Meeresboden. Verpressung von verflüssigtem CO<sub>2</sub>.
- ▶ Ausbau Offshore-Windenergie in Nord- und Ostsee, aber keine fest installierten (keine Verankerung) Windkraftanlagen. Frei schwimmende Windräder beeinträchtigen nicht den ORIENTIERUNGSSINN von Meeressäugern (wie Schweinswale, Robben etc.).
- ▶ Ich finde auch den Podcast (<https://www.br.de/radio/bayern1/umweltschutz-102.html>) von Bayern 1 zu diesem Thema interessant.

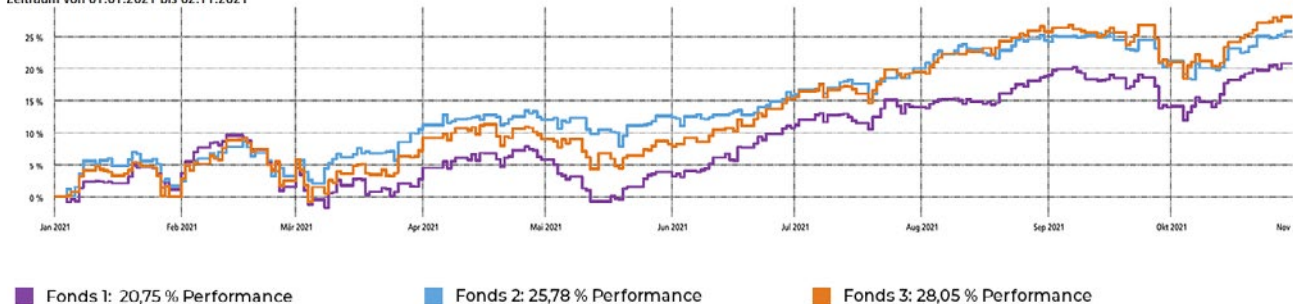
## Was können wir sonst noch tun?

Investments in Umwelt, Klima, Erneuerbare Energien, Wasserstoff und weitere nachhaltige Anlageideen, wie bereits in den vorherigen Börsenupdates erwähnt.

Aktuelle Entwicklung:

### Vergleich der zeitgewichteten Rendite (BVI)

Zeitraum von 01.01.2021 bis 02.11.2021



Sprechen Sie mit uns. Wir finden die richtigen Anlageklassen und bieten Ihnen anlage- und objektgerechte Lösungen an.

Mit besten Grüßen  
ppa. Herbert Diem